

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Bericht. Redacteur Fr. Kühner.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Montags von 4-6 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.
Ställe für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Böde, Dammstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 11,850
Abonnementpreise
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Frangirlos 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postförderung 11 Thlr.
mit Postförderung 14 Thlr.
Inserate
4gespaltene Courspolzeile 1 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redactionsricht
die Spaltzeile 3 Ngr.
Inserate für d. Capellen
zu senden.

N^o 222.

Montag den 10. August.

1874.

Bekanntmachung.

Wir machen anordnend bekannt, daß wir der neuen vor dem Zeiger Thor gelegenen 60 Ellen breiten, östlichen Parallelstraße der Connewitzer Chaussee den Namen **Südstraße** beigelegt haben, und daß die an dieser Straße gelegenen Grundstücke mit folgenden Straßennummern versehen worden sind:

- Nr. 1. das Grundstück des Herrn C. F. A. Wagner, Nr. 9 Abth. C des Brand-Cat.
- 2-4. Baustellen.
- 5. das Grundstück des Herrn F. R. Pathe, Nr. 3 Abth. E des Brand-Cat.
- 6. das Grundstück des Herrn F. R. Pathe, Nr. 4 Abth. E des Brand-Cat.
- 7-25. Baustellen.
- 26. das Grundstück des Herrn Eduard Blassendorf, Nr. 9 Abth. D des Brand-Cat.
- 27. das Grundstück der Frau M. F. verm. Bergmann, Nr. 2 Abth. D des Brand-Cat.
- 28. das Grundstück des Herrn F. W. Richter, Nr. 1 Abth. D des Brand-Cat.

Leipzig, am 3. August 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

Nachdem in neuerer Zeit das Ueberlaufen des brenn- und jändbaren Inhalts von Destillir-
blasen, Siebe-Resseln u. dergleichen die Entstehungsbursche von Schabensfeuern gewesen ist, fordern
wir alle Inhaber von solchen Destillirblasen, Resseln u. s. w., deren Inhalt in leicht brenn-
und jändbarer Masse besteht, hierdurch auf, über der Feuerungsstürke von dergleichen Anlagen einig
feuersicheren Schutzschirm von Eisenblech oder Mauern anzubringen. Namentlich hat dies bei den
jenigen Anlagen zu geschehen, bei denen der beschränkte Raum es nicht gestattet, den Feuerungsraum
der Siebeanlage vom Betriebsraum durch eine Scheidewand vollständig abzusperrten.
Leipzig, am 23. Juli 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Wilsch, Ref.

Academische Lesehalle.

Die Inspectorstelle ist besetzt; diejenigen Bewerber, denen ihre Ernennung nicht angezeigt worden
ist, können die eingereichten Papiere auf der Universitäts-Canzlei von 9-12 Uhr Vormittags gegen
Einnahme in Empfang nehmen.
Leipzig, den 8. August 1874.
Der provisorische Vorstand der akademischen Lesehalle.
Prof. Dr. Oberbed.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Fürst Bismarck wird voraussichtlich um die
Mitte der Woche zu kurzem Aufenthalt in Berlin
eintreffen, um Se. Majestät den Kaiser zu be-
grüßen. Nach zuverlässigen Berichten hat das Be-
rathen des Reichstanzlers sich in den letzten Wochen
nicht unerheblich gebessert; doch ist die beiläufige
Wirkung des Gurgeltranks mit einer gewissen
Ernennung verbunden, die das Bedürfnis der von
den Aerzten dringend empfohlenen Schonung
deutlich genug hervortreten läßt. Namentlich hat
es in Kissingen vielfach an dem Verständnis für
die durch den Gesundheitszustand des Reichstanzlers
gebotene Rücksicht gefehlt. Das Publicum ver-
folgte den Fürsten mit Huldigungen aller Art und
mit Beweisen einer Aufmerksamkeit, welche dem
hohen Staatsmanne den Genuß einer spärlich
vergönnten Ruhe verklärte und einen zwang-
losen Aufenthalt im Freien fast unmöglich machte.
Aus Schweinfurt berichtet man der „Mch.
Ztg.“ über den Fortgang der Untersuchung gegen
den Attentäter Kullmann, daß die Untersuchung
ihrem Ende entgegengehe, ohne daß etwas wesent-
lich Neues erhoben sein wird. Kullmann, nach
wie vor verschlossen und ohne Reue, macht keine
näheren Geständnisse über seine Motive und über
direct mitbetheiligte Personen. Am 31. Juli war
der Untersuchungsrichter mit seinem Actuar in
Kissingen bei dem Fürsten Bismarck, wohl um
dort über das Ergebnis der Untersuchung sich mit
dem Fürsten zu besprechen und dessen Schluß-
vernehmung zu pflegen. Die in Bälde zu er-
wartende öffentliche Verhandlung wird nach Lage
der Sache der Öffentlichkeit kaum viel Neues
bieten.

Nach einem alten Erfahrungssage muß in
einem Kampfe der Schwächere Theil zur Flucht
greifen, wenn er etwas erreichen will; versteht
er solche nicht anzuwenden, so ist sein Fall un-
ausbleiblich. In solcher Weise verfuhr in früheren
Jahrhunderten die römische Kirche und die Ita-
liener hatten sich in Folge dessen den Ruf der
gewandtesten Diplomaten erworben. Ein Theil
des Ruhmes ging von ihnen auf die gesammte
höhere katholische Geistlichkeit über. Heute scheint
dem katholischen Klerus diese Geschicklichkeit
ganz abhanden gekommen zu sein: mit plumper
Dand verdirbt er Alles, was er anfängt. In dem
Streite mit der mächtigen deutschen Regierung
treten die Bischöfe in so ungezügiger Weise auf,
daß an ein Verhandeln gar nicht zu denken ist,
und daß man ihre Macht nach einer Seite hin
wird beschränken müssen, die ursprünglich ganz
außer Acht blieb. Aehnlich ist auch das Verfahren
der Kleriker in Frankreich, wo sie leider die Ober-
hand hat. Anstatt das aufgeregte Land zu be-
ruhigen und ihm vorsichtiges Schweigen über
seine Nachgefühle zu empfehlen, erinnert sie es
täglich an seine Niederlagen und stachelt es fort-
während zur Rache auf. Der Ultramontanismus
ist daher, wie sich italienische Stimmen mit Recht
äußern, ein größerer Feind Frankreichs als
Deutschlands. Die Regierungsform kommt dabei
gar nicht in Betracht, denn ob Ludwig Philipp II.
oder Napoleon IV., Heinrich V., Mac Mahon
oder Gambetta berufen sein mag die Geschick-

Berlins kürzlich der particularistisch gefärbten
sächsischen Presse haben zu Theil werden
lassen, wiederholen sich jetzt in verstärktem Maße.
Man ist in Berlin verdroffen über die geradezu
reichsfeindliche Stimmung, die sich in gewissen
Kreisen des Königreichs Sachsen kund giebt und
die immer mehr zunimmt, statt, wie man er-
warten sollte, mit der Zeit einer vernünftigeren,
freieren Anschauung und Erkenntniß der verän-
derten und fortgeschrittenen Verhältnisse Platz zu
machen. Es ist Das eben eine von den berühmten
„sächsischen Eigenthümlichkeiten“, deren kaum zu
begreifende Pflege von oben herab schon so viel
Unheil angerichtet hat.

Aus Rom wird gemeldet, daß der Vatican
den apostolischen Nuntien in Frankreich, Oester-
reich und Portugal Instructionen erteilt habe,
deren Zweck wäre, von diesen Mächten eine Er-
klärung zu erwirken, daß sie für den Fall der
Papstwahl auf ihr Recht, gewisse Candidaten
auszuschließen, verzichten. Als Entgelt würde,
wie der „Popolo Romano“ behauptet, der Vatican
zur Revision der gegenwärtigen Concordate be-
reit sein. In gleicher Richtung würde der Vatican
mit Spanien verhandeln.

Nach dem Frankfurter Friedensvertrag hat be-
kanntlich Frankreich die Verpflichtung übernommen,
eine Abgrenzung der Diöcesen Metz und
Straßburg beim päpstlichen Stuhle in der
Weise zu Stande zu bringen, daß sie mit der
neuen Landesgrenze zusammenfallen. Daß die
dortüber gepflogenen Unterhandlungen schon ihrem
Ziele nahe sind, ging aus einer vor einigen Tagen
von Paris hierher gelangenden Depesche hervor,
nach welcher die Bischöfe von Metz und Straß-
burg dem päpstlichen Stuhle direct unterstellt
worden seien. Jetzt meldet nun das „Journal
de Florence“, indem es diese Nachricht bestätigt,
daß auch Unterhandlungen zwischen dem heiligen
Stuhle und der französischen Regierung eingeleitet
worden seien, um eine Theilung der zu großen
Diöcese Lyon vorzunehmen; es soll zu diesem
Zweck ein Bischof in partibus mit der Residenz
St. Etienne ernannt werden, welcher dem Bischofe
von Lyon bei Ertheilung der Ordination und
Confirmation beistehen soll.

Die neuesten Nachrichten aus Amerika melden
von einer bevorstehenden Auerion mehrerer
Provinzen von Mexiko an die Vereinigten
Staaten. Von Seiten der mexikanischen Re-
gierung soll der Unionregierung ein directes An-
erbieten für die Abtretung des ganzen Gebietes
nördlich einer von der Mündung des Rio Grande
bis zum Stillen Ocean gezogenen Linie gemacht
und das Anerbieten, vorbehaltlich der Genehmigung
des Congresses in der nächsten Session, angenom-
men worden sein. Eine Anzahl der bedeutendsten
Capitalisten und der wohlhabendsten californischen
Speculanten hat sich bereits auf den Weg ge-
macht, um in den abzutretenden Territorien nach
Minen zu suchen; nach der Sonora und nach
Chihuahua sind Ingenieure geschickt worden.
Durch diese Session würden die Vereinigten
Staaten in den Besitz von Neu-Leon, Coahuila,
Chihuahua, der Sonora, Nieder-Californien und
eines Theils der Staaten von Sinaloa und Du-
rango gelangen.

Universität.

Leipzig, 9. August. Montag, 10. d., früh
10 Uhr wird im Auditorium I des Bornermanus
das Andenken eines verdienten Erblässers gefeiert
werden, welchem die Universität die Stiftung
eines Stipendiums, zunächst für Nachkommen seiner
Familie zu verdanken hat. Ein stud. math. et
rerum naturalium aus Apolda wird die Gedäch-
tnisrede halten, deren Gegenstand die Haupttug-
enden des römischen Bürgerthums sind. Der Stifter
ist kein Anderer dem Heinrich Gottlieb
Franke aus Teichwitz bei Weida im Voigtlande,
der vor 150 Jahren hier die Rechte zu studiren
begann, 1748 Professor des deutschen Staatsrechts,
das Jahr darauf kaiserlicher Hofpalgraf, später
Professor der Moral und Politik ward und erst
1781 starb, eine reiche Anzahl historischer und
staatsrechtlicher Schriften hinterlassend.

Der derzeitige philosophische Decan, Prof. Dr.
Ludwig, ladet zu dem Gedächtnisfest obiger
Art durch ein eigenes Programm ein, dessen In-
halt eine Abhandlung über die tauben und
„Abortiv-Eier“ der Bienen bildet, also
ein zeitgemäßes und höchst interessantes Ca-
pitel aus der Entwicklungsgeschichte
jener Insecten. — Ueber die erwähnte zweite
krankhafte Form der Biene, die aus einem
degenerierten Eierstocke stammen und selbst in mehr
oder minder hohem Grade degenerirt sind, bringt
Verfasser aus eignen und fremden Untersuchungen
sehr viel Material, daß er darauf hin die Behaup-
tung aussprechen kann, jene Eier seien zur Ent-
wicklung unfähig, produciren keinen Embryo,
während die sog. tauben Eier, die von einem

scheinbar ganz normalen Ovarium gebildet sind
und keinerlei auffallende Zeichen einer pathologi-
schen Veränderung zur Schau tragen, wohl einen
Embryo ausscheiden, aber keine Brut bilden, weil
der Embryo vor dem Ausschlüpfen aus den Ei-
hüllen zu Grunde geht (S. 14). Verf. findet es
in der Theorie wahrscheinlich, daß beiderlei For-
men trotz ihrer Verschiedenheit durch Zwischen-
glieder in einander übergehen.

Der wissenschaftliche und volkswirtschaftliche
Congreß deutscher Bienezüchter, der nächsten in
Halle zusammentreten wird, erhält in der vor-
liegenden Abhandlung gewissermaßen eine Leipziger
Botivgabe von bewährtester Hand.

Neues Theater.

Die Vorstellung „Heehände“ am Donnerstag
mit Hrl. Hausmann vom Hoftheater in Mei-
ningen in der Rolle der Helene war keine so
abgerundete und befriedigende, wie die von uns
neulich besprochene. Das Stück ist keines der
besseren der Scribisten Muse, obgleich auch in
diesem namentlich im 4 Acte sich treffliche Lust-
spielmotive, die aber an und für sich schon ein
ganzes Lustspiel gegeben hätten, vorfinden. Das
Lustspiel soll vor Allem nicht von tiefsten an
das Tragische streifenden Voraussetzungen aus-
gehen, sondern diese sind stets nur als ein Theil
der Handlung, nicht aber als eine Vorbildung
zu derselben zu verwerthen. Daher ist man nach
dem zweiten Acte, der in einer kleinen Ka-
tastrophe gipfelt, für die weitere weniger ernste
Entwicklung der Handlung nicht sehr empfäng-
lich; man würde auch sicherlich diesem Lustspiel
nicht das Interesse zuwenden, das man ihm seit
Jahren auf allen Bühnen bewahrt, wenn es
erstens nicht ein Blatt in dem in unserm Jahr-
hundert so beliebten Buche über das Magdalenen-
thum auf der Bühne füllte, wenn ferner nicht
im vierten Acte, im Augenblicke da der Zu-
schauer sehr empfindlich die Mängel des Auf-
baues zu empfinden anfängt, der Verfasser die
schon erwähnten genialen Lustspielideen, mit dem
Dauere der Bahn hineingestrichelt hätte, die das
Interesse neu beleben, und wenn zu guter Letzt das
Stück und der Dialog nicht eben von Scribe
wäre, von dessen schwächeren Lustspielen wir
schreiben immer noch eben soviel heißt, wie von
den guten vieler anderer populärer Lustspiel-
dichter.

Hrl. Hausmann als Helene befriedigte nicht
ganz unsere Erwartungen, wenn auch nicht ge-
läugnet werden kann, daß sie namentlich dem
repräsentativen Theil der Rolle völlig gerecht
wurde. Die Darstellerin schien und indispont
und das mag ihre Leistung beeinflusst haben. Wir
vermissen in ihrer Helene die geistige Bedeutung
des Charakters, die sich dem Auge des Zuschauers
sofort als ein Merkmal der ganzen Erscheinung
eines Weibes einprägt und ihn gefangen nimmt.
Es ist die Helene überhaupt mehr eine Rolle der
Salondame als einer sentimentalen Liebhaberin,
als welche sich uns Hrl. Hausmann in ihrem
Spiele präsentirte und für deren Fach sie ganz
besonders qualificirt zu sein scheint. Dabei wie-
derholen wir, daß die äußere Repräsentation,
dasjenige was die Künstlerin durch Fleiß und
Begabung nach dieser Seite hinzuthat, vollständig
befriedigte, ja zum Theil tadellos erschien, und
daß auf einer räumlich nicht so großen Bühne
wie die Neue Leipziger dies voller in die Waag-
schale fallen würde. Dasselbe gilt auch von der
Betonung, die eben für den Raum unseres Thea-
ters nicht ganz ausreichend zu voller Wirkung
auf die Zuschauer war. Das Neue Leipziger
Haus ist ja wohl in dieser Beziehung eines der
jüngsten, die nur ein ganz routinirter Künstler
sofort völlig auszumessen im Stande ist.

Hrl. Hättner als Marquis von Menerville
sieferte ein etwas sehr drastisches aber deshalb
vielleicht ein desto wahreres Bild einer launischen
Nobedame, die gar keine Rücksichten kennt, als
diejenigen gegen ihre Garderobe und vor deren
sehnlichst erwarteten neuen Kleide der Franzose
sagt robe) Verzoge in Nichts zusammenstinken.
Solche durchaus rücksichtslose Nobedamen sind
aber gewiß Ausnahmen und dies wüßten wir
auch im gar zu scharfen Tone der Rede rügen,
daß er uns eben an die Persönlichkeit, an die
Ausnahmen zu sehr erinnerte.

Das Ensemble, wie auch die eigentliche geistige
Entwicklung der ganzen Darstellung ließ gegen
eine seinerzeit unter Laube gefehlenen Vorstellung
dieses Stückes zu wünschen übrig und da mag es
wohl sein, daß die Erinnerung an jene Laubesche
Inszenirung ungerecht machen würde gegen die
Darsteller der einzelnen Partien, wir wollen daher
nicht näher auf die Einzelleistungen eingehen, von
denen der Richard des Herrn Link neben der
früheren vortrefflichen Leistung des Herrn Wittel
als eine eigenartige wohlgezeichnete Figur noch
besonderer auszeichnender Erwähnung verdient.
Germann Klotte.

Ein neuer Act der Pietät des Vereins zur Feier des 19. Octobers.

12. Leipzig, 8. August. Der „Verein zur Feier des 19. Octobers“ hat sich um die Pflege der großen deutschpatriotischen Erinnerungen...

Das Denkmal selbst ist aufs Neue in Stand gesetzt, das Postament mit Cement neu abgeputzt, die durch Herausfallen einzelner Werkstücke...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 9. August. Die Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum des „Arion“ vom 2. bis 5. August 1874, liefert zur Musikgeschichte...

Leipzig, 8. August. Unsere Leser erinnern sich jedenfalls noch eines Vorfalles, der sich in der 8. Abendstunde des 6. Juli d. J. in der Weststraße vollzog...

hatte sich der 23 Jahre alte Handarbeiter Heinrich Richard Dessel aus Reudnitz, ein wegen Eigentumsvergehens wiederholt und zwar mit Gefängnis, Arbeits- und Zuchthaus bestrafte Individuum...

12 Uhr der Schauspiel eines gräßlichen Unglücks. Der Kanonier L. bei der Erfurter Festungartillerie, der einzige Sohn des Bierbrauereibesizers L. hier, war gestern auf Urlaub...

11. Ueber den Aufenthalt eines gräßlichen Unfalls. Der Kanonier L. bei der Erfurter Festungartillerie, der einzige Sohn des Bierbrauereibesizers L. hier...

Wie das „Dr. J.“ mittheilt, wird General Doberitz von Prinz Georg, als commandirender General des XII. (königl. sächsischen) Armeecorps...

Der „Dresdner Zeitung“ wird aus der Lausitz gemeldet, zum Amtshauptmann in Bittau sei Geh. Reg. Rath v. Willeben aussersehen...

Der vor einiger Zeit aus der Dresdner Bank entwichene Beamte, Namens Max Hertel, ist — wie wir hören — in Alexandrien durch seine großen Ausgaben und sein auffallend verschwenderisches Wesen derartig aufgefallen, dass man ihn vor den deutschen Consul brachte...

Die „Chemn. Nachr.“ schreiben unter dem 8. August: Im Dorfe Euba bei Chemnitz, wo der Selbstmord sehr Mode geworden ist...

Man schreibt aus Kurla, 6. August: Unser Ort war heute Mittag zwischen 11 und 12 Uhr der Schauspiel eines gräßlichen Unglücks.

Leipzig, 8. August. Unsere Leser erinnern sich jedenfalls noch eines Vorfalles, der sich in der 8. Abendstunde des 6. Juli d. J. in der Weststraße vollzog...

hatte sich der 23 Jahre alte Handarbeiter Heinrich Richard Dessel aus Reudnitz, ein wegen Eigentumsvergehens wiederholt und zwar mit Gefängnis, Arbeits- und Zuchthaus bestrafte Individuum...

12 Uhr der Schauspiel eines gräßlichen Unglücks. Der Kanonier L. bei der Erfurter Festungartillerie, der einzige Sohn des Bierbrauereibesizers L. hier...

11. Ueber den Aufenthalt eines gräßlichen Unfalls. Der Kanonier L. bei der Erfurter Festungartillerie, der einzige Sohn des Bierbrauereibesizers L. hier...

Wie das „Dr. J.“ mittheilt, wird General Doberitz von Prinz Georg, als commandirender General des XII. (königl. sächsischen) Armeecorps...

Der vor einiger Zeit aus der Dresdner Bank entwichene Beamte, Namens Max Hertel, ist — wie wir hören — in Alexandrien durch seine großen Ausgaben und sein auffallend verschwenderisches Wesen derartig aufgefallen, dass man ihn vor den deutschen Consul brachte...

Die „Chemn. Nachr.“ schreiben unter dem 8. August: Im Dorfe Euba bei Chemnitz, wo der Selbstmord sehr Mode geworden ist...

Man schreibt aus Kurla, 6. August: Unser Ort war heute Mittag zwischen 11 und 12 Uhr der Schauspiel eines gräßlichen Unglücks.

Leipzig, 8. August. Unsere Leser erinnern sich jedenfalls noch eines Vorfalles, der sich in der 8. Abendstunde des 6. Juli d. J. in der Weststraße vollzog...

Leipzig, 8. August. Unsere Leser erinnern sich jedenfalls noch eines Vorfalles, der sich in der 8. Abendstunde des 6. Juli d. J. in der Weststraße vollzog...

Leipzig, 8. August. Unsere Leser erinnern sich jedenfalls noch eines Vorfalles, der sich in der 8. Abendstunde des 6. Juli d. J. in der Weststraße vollzog...

Leipzig, 8. August. Unsere Leser erinnern sich jedenfalls noch eines Vorfalles, der sich in der 8. Abendstunde des 6. Juli d. J. in der Weststraße vollzog...

Leipzig, 8. August. Unsere Leser erinnern sich jedenfalls noch eines Vorfalles, der sich in der 8. Abendstunde des 6. Juli d. J. in der Weststraße vollzog...

Leipzig, 8. August. Unsere Leser erinnern sich jedenfalls noch eines Vorfalles, der sich in der 8. Abendstunde des 6. Juli d. J. in der Weststraße vollzog...

Leipzig, 8. August. Unsere Leser erinnern sich jedenfalls noch eines Vorfalles, der sich in der 8. Abendstunde des 6. Juli d. J. in der Weststraße vollzog...

Leipzig, 8. August. Unsere Leser erinnern sich jedenfalls noch eines Vorfalles, der sich in der 8. Abendstunde des 6. Juli d. J. in der Weststraße vollzog...

Leipzig, 8. August. Unsere Leser erinnern sich jedenfalls noch eines Vorfalles, der sich in der 8. Abendstunde des 6. Juli d. J. in der Weststraße vollzog...

Leipzig, 8. August. Unsere Leser erinnern sich jedenfalls noch eines Vorfalles, der sich in der 8. Abendstunde des 6. Juli d. J. in der Weststraße vollzog...

Leipzig, 8. August. Unsere Leser erinnern sich jedenfalls noch eines Vorfalles, der sich in der 8. Abendstunde des 6. Juli d. J. in der Weststraße vollzog...

Vertical text on the right edge of the page, containing various notices and advertisements.

Stickereien

Ausverkauf.

Unsere vorjährigen Muster, darunter sehr schöne **Schuhe, Kissen, Sessel, Lambrequins, Teppiche etc.**, Alles noch in frischen Farben, verkaufen ab heute zu und unterm Kostenpreis **Tittel & Krüger, Barfußgäßchen.**

National-Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Cassel

versichert nach Beschluß der General-Versammlung vom 21. März a. c. außer den übrigen Viehbeständen auch die **Militärs. Volle Entschädigung** tritt für diese Pferde der **besonderen Abtheilung** schon dann ein, wenn die betr. Thiere, Reit- oder Wagenpferde, nicht mehr für den betr. Dienst zu verwenden sind. Tüchtige Agenten werden in allen noch nicht besetzten Orten bestellt, und werden Prospective verabreicht, wie auch jede weitere Auskunft bereitwilligst erteilt wird durch die **die General-Agentur A. Schäfers, Grimma'sche Straße.** Leipzig, den 25. Juli 1874.

P. P.

Leipziger Fremdenblatt.

Im unterzeichneten Verlag erscheint vom 1. September an: **Leipziger Fremdenblatt.** Dieses Inseratenblatt erscheint wöchentlich einmal und wird gratis auf den Hauptstationen vor Leipzig bei allen Zügen, sowie in den frequentesten Restaurationen und Hotels vertheilt. **Insertions-Preis** für die 4spal. Petit-Zeile oder deren Raum 1 1/2 Neugr. Inseraten-Annahme: Annoncen-Bureau von **N. v. Kahlden & Werner, Grimma'sche Strasse 23, I.** Probe-Nummer ist soeben erschienen. **Buchhandlung von C. H. Reclam sen., Burgstrasse No. 18.**

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige

Leipzig, Nicolaistraße 5, II., früher Brühl. (Begründet im Jahre 1867 vom Gymnasiallehrer **Dr. H. Gelbe.**) Der Wintercursus beginnt **Dienstag den 8. September c.** — Prospective gratis. — **Cyrculstunden** 12 bis 1 Uhr und 3 bis 4 Uhr Nachmittags in der Privatwohnung des Unterzeichneten **Peterssteinweg 56, III.** (H. 33767.) **Dr. Willem Smitt.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich von heute an als **Bau- und Möbel-Ladirec** etablirt habe, und versichere bei allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

F. Albert Ebbe, Bau- und Möbel-Ladirec, Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstraße 58a.

Bestellungen werden auch angenommen Leipzig, Burgstraße 24, III. bei Herrn **H. Köhler.**

Alexanderstraße 27. Kindergarten Promenenstraße 15.

Kaufmännischen Schreibunterricht

in der deutschen und englischen Schön- und Schnellchrift nach F. Hertel's berühmter Taktirmethode erteilt **jungen Kaufleuten** sowie **Gewerbetreibenden** und **Kindern** jeden Alters (**Damen** extra separat) mit bestem Erfolge **Königsstr. 21, 3. Et. Otto Canzler,** Schreiblehrer am Gesamtgymnasium und der Barth'schen Erziehungsschule.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie **H. Schwarze, Zahnarzt, Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.**



In allen Kinderkrankheiten

sicherste und schnellste Hilfe durch **H. A. Meltzer,** Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, I. NB. Daß so massenhaft viele Kinder sterben, liegt weniger an den Krankheiten, als an der falschen (medizinischen) Behandlung derselben. **D. D.**

Zum Selbststudium der Naturheillehre

empfehlen **Th. Sahm's** prakt. Handbuch, 300 S. stark; das beste, umfassendste, allgemein verständliche, wahrhaft classisch gehaltene Werk über diese Wissenschaft für 1 1/2 **fl.** die Buchhandlung für Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, I.

Bekanntmachung.

Seitdem das **Lampert's** Heil- und Zug-Pflaster und der **Lampert's** Gicht-Balsam in Spitälern, Krankenanstalten und Kliniken Anwendung finden, seitdem jeder gute Hausvater zur Vorsorge ein wenig **Lampert's** Pflaster und **Lampert's** Balsam im Hause hat, ist schon mancher Thaler Geld **erspart** und manche an und für sich langwierige schmerzhafteste Krankheit schnell und gründlich **geheilt** worden.

Lampert's Pflaster

wird gebraucht bei Eiterungen — Geschwüren — Entzündungen — Flechten — Drüsen — Hühneraugen — Frostbissen — offenen Schänden.

Lampert's Pflaster kostet mit genauer Gebrauchsanweisung 2 1/2 und 5 Ngr.

Nur echt zu beziehen durch die **Apotheken** in Leipzig: die **Adler-, Albert-, Engel-, Girsch-, Linden-, Marien-, Mohren- und Salomonis-Apothek**, sowie durch die Apotheken der ganzen Umgegend.

Lampert's Balsam

lindert schnell schmerzhaftes Reizen — rheumatische Gicht — Hüftweh — Gliederchwäche — Rückenschmerz und veraltete Gicht.

Lampert's Gicht-Balsam kostet mit ausführlicher Gebrauchsanweisung 10 und 20 Ngr.

Nur echt zu beziehen durch die **Apotheken** in Leipzig: die **Adler-, Albert-, Engel-, Girsch-, Linden-, Marien-, Mohren- und Salomonis-Apothek**, sowie durch die Apotheken der ganzen Umgegend.

Otto Meissner, Nicolaistraße 52, empfiehlt à Flasche 10 Ngr. nach Professor v. Liebig's **Flüssigen Vanillenzucker**, **Flüssigen Fenchelzucker**, **Flüssigen Ingwerzucker** zu Thee, Limonaden, Saucen, brillant gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magen- und nervenstärkend. **zu Limonaden u. Saucen.** Gegen Magen- und nervenstärkend. **Wagenbeschw. u. Verdauungschw.** **Vorzügliche Citronenessenzen** à Fl. 6 Ngr., **feinste Malweinessenzen** à Fl. 4 Ngr. **Echte Triester Limonaden-Essenzen** zur Bereitung einer kühnenden und feinen Limonade à Fl. 10 Ngr. Einige Köffel in Zuckerwasser oder Selter mit Zucker geben das köstlichste Getränk.

Verkauf von beschädigten Taschentüchern.

Eine große Partie **Leinen- und Leinenbatist-Taschentücher** in weiß und bedruckt wird ungemein billig abgegeben bei **Sigmund Frank** im großen Blumenberg.

Ueber die Paul Kneifol'sche Haarerzeugungstinctur.

Neuen Haartwuchs zu entwickeln, sind Oele, Balsams und Pomaden überhaupt trotz aller Reclame niemals im Stande, wer dagegen durch die obige (unter ärztlicher Autorität entstandene), in jeder Hinsicht vortreffliche Tinctur sein Haar nicht wieder zu erlangen vermag, thut besser, sein Geld zu sparen, denn solchen können wir mit absoluter Sicherheit garantiren, daß kein Mittel der Welt, mag es einen Namen haben wie es will, zu helfen im Stande ist, da **Alles, was Wissenschaft und Erfahrung** auf diesem Felde geleistet, in diesem durchaus unschädlichen Mittel allseitig berücksichtigt ist. Selbst seit Jahren kahlköpfige haben, wie polizeilich beglaubigte Unterschriften bezeugen, durch diese Tinctur ihr volles Haar wieder erlangt und ist dasselbe auch für Damen nicht bloß ein jugendfrisches Wachstum erzeugendes, sondern auch ein höchst angenehmes Toilettenmittel. Bei den fortwährenden Täuschungen, denen das Publicum leider mit Haarmitteln immer noch ausgeföhrt ist, können wir nur auf die persönliche Erfahrung und Empfehlung unserer geehrten Consumenten rechnen. Alleiniges Depot bei **Theodor Pfizmann**, Königl. Hoflieferant Schillerstraße 3, beim Neumarkt in Leipzig. — In Flaschen zu 10 **fl.**, 20 **fl.** und 1 **fl.**

Central-Bazar für Fuhrwesen

vorm. **C. Schneider** Comptoir Neukirchhof No. 10 parterre empfiehlt seine eleganten **Coupsés, Landauer, Victoria-Chaisens und Möbelwagen.**



Theodor Pfizmann, Königl. Hoflieferant, Leipziger Schillerstraße 3, beim Neumarkt in Leipzig.

- Lütticher Jagdgewehre**, System Lescauzer und Centralfener, garantirt beste Qualität zu billigsten Originalpreisen.
- Cartouchières, Jagdtaschen**, Jagdflügel, Bildlöcher, Jagdrufe, Pulverhörner, Jagdflaschen, Bestecktücher.
- Neueste Jagdröcke, Hüte**, Toppen und Jagdwesten.
- Hirschfänger, Riechfänger**, Hühnerneze, Verächenspiegel.
- Munition aller Art** zu Hündnadelgewehren **System Lescauzer, Lescauzer, Centralfener** und gewöhnliche **Hündnadel** in allen **Größen** billigst.
- Jagdgeschosse** in Segelkorn, Hundepfeifen, Hundeleinen, Halsbänder, Dressurbänder, Hühnerklingen, Jagdtörbe mit Einrichtung.

Augustus Bauer, Universitätsstraße 13b, Nähe der Schillerstr., hält großes und reichhaltiges Lager aller Arten von **Sonnen- und Regen-Schirmen** und verkauft zu bekannten billigen Fabrikpreisen. **Bezüge und Reparaturen prompt und billig.** das Haltbarste in diesem Genre, empfehle in den neuesten Dessins billigst. **C. Gaebler, Grimma'sche Straße 2, 1. Etage.** vom Lager u. nach **Maas, Flanell- Hemden, Unterjacken, Unterhemden** und **Estrümpfe** empfiehlt **J. Valentin, 41. Petersstraße 41.**

Zwirngaze-Gardinen, Oberhemden

Ersten Oesterreichischen **Conserven-Fabrik für Armee- und Marine-Verpflegung** von **Wagner & Schütz,** K. K. Armee-Lieferanten in Wien, ist mir für das **Königreich Sachsen** und **ganz Norddeutschland** der **Alleinverkauf** ihrer vorzüglichen **Fleisch-Conserven** übertragen worden. Bereits angekommen und sehr empfehlenswerth **Gulyas** (Goulasch), Rindfleisch im eigenen Saft conservirt. In Dosen zu 2 Portionen, 4 Portionen und 8 Portionen. **Gustav Markendorf, Universitätsstrasse No. 19.**

Karl Freygang, Ofen- und Thonwaaren-Fabrik, Gutfrieds-Leipzig,

empfehlen alle Sorten **Oefen, Figuren, Vasen, Beetverzierungen** und überhaupt alle in dieses Fach schlagende Artikel. **Restaurations-Verkauf.** **Begungshalber** beabsichtige mein frequentes Etablissement **„Zum Kaffee-Garten“** mit vollständigem Inventar zu verkaufen. Großer Saal, Bühne mit Decorationen, Concert-Garten mit Gasanlage und Regelpbahn, div. Gastzimmer. — Antritt 1. Januar l. — Anzahlung 8000 Thaler. — Reflectanten bitte mit mir in Unterhandlung zu treten. **A. Pfeiffer, Aschersleben (Provinz Sachsen).** Restaurateur, zum Kaffee-Garten. **Oeffnen zwei Holländer.**

Restaurations-Verkauf.

mit vollständigem Inventar zu verkaufen. Großer Saal, Bühne mit Decorationen, Concert-Garten mit Gasanlage und Regelpbahn, div. Gastzimmer. — Antritt 1. Januar l. — Anzahlung 8000 Thaler. — Reflectanten bitte mit mir in Unterhandlung zu treten. **A. Pfeiffer, Aschersleben (Provinz Sachsen).** Restaurateur, zum Kaffee-Garten. **Oeffnen zwei Holländer.**

Restaurations-Verkauf.

mit vollständigem Inventar zu verkaufen. Großer Saal, Bühne mit Decorationen, Concert-Garten mit Gasanlage und Regelpbahn, div. Gastzimmer. — Antritt 1. Januar l. — Anzahlung 8000 Thaler. — Reflectanten bitte mit mir in Unterhandlung zu treten. **A. Pfeiffer, Aschersleben (Provinz Sachsen).** Restaurateur, zum Kaffee-Garten. **Oeffnen zwei Holländer.**

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N^o 222.

Montag den 10. August.

1874.



Bier-Niederlage von Gustav Keil,

Neumarkt No. 41,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft
 Bayerisches Bier 12 1/2 Fl. 1 Thlr. 3 Ngr.,
 Böhmisches Fürstlich Kinsky'sches 12 1/2 Fl. 1 Thlr. 2 Ngr.,
 Dresdner Waldschlößchen 12 1/2 Fl. 1 Thlr.,
 Zerbster Bitterbier 12 1/2 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr.,
 20 1/2 Fl. 1 Thlr.



Verkaufsstellen: Moritz Menn, Centralstr. 10, Hermann Marx, Schützenstr. 20.

Zum Jubiläumsende empfehle ich Moll- u. Tüll-Gardinen, auch für einzelne Fenster
M. A. Lorenz,
 Sainstraße Nr. 22,
 dem Hotel de Bologne gegenüber.

Oberhemden
 nach dem neuesten Schnitt
 à Stück 1 sh, 1 1/2 sh, 1 3/4 sh, 1 1/2 sh, 1 3/4 sh,
 2 sh u. s. w.
Leinene Halskragen
 à Duzend 1 3/4 sh, 2 1/2 sh, 3 sh, à Stück 4 1/2 sh,
 6 1/2 sh, 7 1/2 sh,
Schirting-Halskragen
 à Duzend 1 sh, 1 1/2 sh, à Stück 2 1/2 sh, 3 1/2 sh,
Leinene Taschentücher
 à Duzend 1 1/2 sh, 1 3/4 sh, 2 sh, 2 1/4 sh, 2 1/2 sh,
 2 3/4 sh, 3 sh u. s. w.
Schirting-Taschentücher
 à Duzend 2 1/2 sh, 1 sh, 1 1/2 sh, à Stück 2 sh,
 2 1/2 sh, 3 sh u. s. w.
 empfiehlt in Reiz fortirten Lager
M. A. Lorenz, Sainstraße 22,
 dem Hotel de Bologne gegenüber.

Rein großes Lager Corsets
 à Stück 10 sh, 15 sh, 20 sh, 25 sh, 1 sh, 1 1/4 sh,
 1 1/2 sh, 1 3/4 sh, 2 sh, 2 1/2 sh,
Nieder und Leibchen
 à Stück 7 1/2 sh, 10 sh, 12 1/2 sh, 15 sh, 17 1/2 sh, 20 sh,
 in vorzügl. Facons und accuratem Fabrikate, so wie
Mecanisches
 à Paar 2 sh, 3 sh, 3 1/2 sh, elastisch, Prima-Sorte
 empfehle ich in jedem Maße, weiß und couleurt.
M. A. Lorenz,
 Sainstraße 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.
 Das Neueste in

Cravatten
 liefert stets
F. Froberg,
 Markt No. 10 — Kaufhalle — Durchgang S.

Botanisirtrommeln
 von 3 1/2 an.
Feldflaschen
 von 3 an empfiehlt
Louise Zimmer,
 Nr. 2 Thomasmäßchen Nr. 2.

Meissner Lasurblau
 empfiehlt als bestes Waschlau à Pack 1, 2 1/2 u.
 4 sh. **Weißer Pappulver**, vorzüglich, emp-
 fiehlt die Porzellan- u. Steinzeughandlung von
Dugo Kapf, Bübnergasse Nr. 11.

Stempelfarben, Stempelapparate, Tinte, beste
 rothe, schwarze, blaue, giftfreie Fliegenpapier,
 Fliegenleim, Wottenspiritus u. Wanzentod empf.
Richard Hoffmann,
 Grimma'scher Steinweg, im Einborn 1. Etage.

en gros. **Seifen-Lager.** en détail.
 Abfalleise in großen Stücken à H. 6 sh, beste
 trockene Talgseife, 8 H. 1 sh, gelbe Wachsseife
 8 H. 1 sh 5 sh, Soda 10 H. 11 sh empfiehlt
Ferd. Frenkel, Ritterstraße 31.

Casseler Zündhölzer,
 anerkannt bestes Fabrikat, empfiehlt in jedem be-
 liebigen Quantum
A. Meisinger, Peterssteinweg Nr. 60.

Meuselwiger u. Zwicker Kohlen
 offerirt G. W. Beyrich, Bayer. Straße 22.

4 = und 5 Pfennig-Cigarren
 in großer Auswahl und vorzüglichsten Qualitäten
 empfiehlt
Hugo Weyding,
 Barschgäßchen Nr. 2.

Circa 500 Fl. Roth- u. Wein
 sind preiswerth zu verkaufen
Gohlis, Augustenstraße 4.
Neue Linsen,
 groß und gut lochend, empfiehlt **Moritz Rau-**
mann, Sternwartenstraße Nr. 45.



C. G. Canitz.
Bier-Dépôt,
 Reudnitz Strasse No. 7,
 empfiehlt als unübertroffen an Feinheit, Güte
 und Wohlgeschmack:

Echt Kös. Champ.-Weissbier,
 weisklar — im Originalfass u. Flaschen,
Echt Zerbst. Bitterbier
 (in Fass und Flaschen dunkel),
Canitz Malz-Porter
 (dunkel),
Echt Bayer. Exportbier
 (halbdunkel),
Echt Hofer Bayer. Malzbier
 (halbdunkel),
Berliner Vereinsbier.

Alle meine Biere sind 12 monatlang halt-
 bar bei einigermaßen gutem Keller. — Preis-
 courant sende ich auf Wunsch franco zu und gebe
 Wiederverkäufern angemessenen
 Rabatt. — Placate auf Dauer der Geschäfts-
 verbindung gratis. — Nach ausserhalb in Kisten
 von 24 bis 100 Flaschen franco Bahnhof hier.
 mit Schrauben-Verschluß, Loquem zu öffnen
 und zu verschliessen, sowie im Fass von 50 bis
 100 Litern.

Echte Flaschenbiere
 als: **Calubacher, Erlanger, Nürnberger,**
 außerdem **feine Lagerbiere, Berl. Actien-**
Dresdener Feldschlößchen, Nieder-Ides
Lagerbier, Zerbster Doppel-Bitterbier,
Döllinger Zwölfel-Hefe etc. empfiehlt und
 verbietet bei Bestellungen von 1 sh an sofort
frei ins Haus. Nach auswärts franco Bahnh-
 of hier.
 Die **Wirtsniederlage** von
L. H. Enke,
 Leipzig, Wintergartenstraße Nr. 3.
Preise billigst. Qualitäten die besten.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Frische Seezunge
 sowie den beliebten **Schwenkausalat** empfangt
 und empfiehlt **Wilhelm Schwenke,**
 9. Thomasmäßchen 9.

Johänder Fettberinge 1 1/2 sh à Schock,
 3 Stück 2 1/2 sh, **neue Vollerlinge** 1 1/2 sh
 à Schock, 3 Stück ebenfalls 2 1/2 sh empfiehlt
Theodor Schwennicke.

Gausfrauen,
 welche sich Winter wie Sommer eine **feine**
 und **süße Tafelbutter** wünschen, können selbige
 wöchentlich zweimal ganz frisch von einer Wirt-
 schaftsfrau bei Leipzig von Mitte Septbr. d. Jt.
 ins Haus bekommen.
 Adressen sind unter **H. 99 poste rest.**
Kleritzsch niederzulegen.

Verkäufe.
 Wegzugs halber ist zu verkaufen in Plogwitz
 eine sehr elegant eingerichtete **Villa** mit schönem
 großen Garten für den festen Preis v. 27,000 sh.
 Anzahlung nach Uebereinkommen. Adressen unter
 L. L. H. 50 d. die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein elegantes Hausgrundstück,
 nahe am Bayer. Bahnhof, habe für 20 Mille
 bei 4-6 Mille Anzahl. unter günstigen Verhält-
 nissen zu verkaufen. **C. F. Reichenring,**
 Große Windmühlenstraße 8 u. 9, Leipzig.

Ein schönes gut geb. **Hausgrundstück** ist
 preisw. zu verkaufen. Adr. mit X. Y. Z. H. 999
 gelangen durch die Expedition dieses Blattes an
 den Verkäufer.

Ein in der Weiststraße gelegenes, gut gebautes
 und gut rentirendes **Hausgrundstück** mit
 Garten und Stallung bin ich zu verkaufen beauf-
 tragt.
Adv. Troitzsch,
 Nicolaistraße Nr. 43.

Ein in der Nähe des Rosenthal's gelegenes neu
 erbautes **Wietshaus** mit mittelgroßen Woh-
 nungen, Hof u. Gärten ist bei 5-6000 sh An-
 zahlung für 24,000 sh zu verkaufen. Ertrag
 circa 1500 sh. Adressen unter O. X. H. 3
 niederzulegen in der Filiale des Bl., Dainstraße
 Nr. 21, parterre.

Ein Haus mit Einfahrt und großem Garten,
 zu jedem gewerblichen Zwecke passend, in Neu-
 schönefeld, ist zu verkaufen. Preis 6200 sh, An-
 zahlung 1500-2000 sh. Näheres ertheilt
A. W. Scheffler, Reudnitz, Heinrichstraße 1.

A Häuser mit sehr guten Restaurationen
 zu verkaufen Str. Fleisberggasse 3, I. l.

Gut rentirende Häuser in allen Stadt-
 theilen, Preis 8-12,000 sh, Anz. 1-4000 sh,
 habe zum **Verkauf** im Auftrag und ertheilt
Selbstkäufern kostenfreie Auskunft
H. Hoff, Poststraße Nr. 16, I.

Wegen Veränderung beabsichtige ich mein
 herrschaftlich eingerichtetes Haus nahe dem Rosen-
 thal (Bonorand) für den Preis von 27,500 sh
 zu verkaufen. Anz. 6-8000 sh, Ertr. 1800 sh.
 Näheres ertheilt **A. Hoff, Poststraße Nr. 16, I.**

Ein in der westlichen Vorstadt gelegenes elegant
 und solid gebautes
Grundstück,
 Wietzhertrag über 2500 sh, Forderung 37,000 sh,
 ist zu verkaufen durch **Adv. Julius Berger, Reichs-**
straße Nr. 1.

Guts-Verkauf.
 Ein Gut, 1/2 Stunde von der Bahn entfernt,
 in der Nähe zweier größerer und einer kleinen
 Stadt, mit 61 1/2 sächs. Altnenburger Ader — circa
 155 preuß. Morgen, wovon ca. 37 Morgen guter
 Holzbestand, theils Kiefer, theils Fichte, ca.
 15 Morgen gute Weide und ca. 103 Morgen
 Feld mit Ernte, guten Gebäuden (Wohnhaus
 massiv), mit im guten Gange befindlicher Brauerei
 und Malzerei (beides neu gebaut), gutem Felsen-
 teiler, Garten, completem todtten und lebenden
 Inventar, soll Familienverhältnisse halber sofort
 aus freier Hand verkauft werden.
 Brauerei und Malzerei ist noch auf einige
 Jahre verpachtet, müssen jedoch vom Käufer
 sämtliche Trüben und Abfälle an den Eigen-
 thümer abgeliefert werden.
 Feste Forderung 22,000 sh.
 Anzahlung 10,000 sh, Rest kann bei 4 1/2 %
 stehen bleiben.
 Nähere Auskunft ertheilt
G. Grimmer, Gasthofbesitzer in
Crossen a/Elber.

Assocé-Gesuch!
Zur notwendigen Erweiterung
eines sehr rentablen Faktirk-
geschäfts mit wenig Concurrenz
(das Einzige hier am Platze) wird
ein junger intelligenter Kauf-
mann, tüchtiger Comptoirist, zur
mercantilen Leitung mit 5 bis
6 MilleEinlage gesucht. Offerten unter
 D. G. 16 an die Expedition dieses Blattes.

Mühle, Mahl-, Del- u. Gewürzmühle, wahre
 Goldgrube, ist nur Familienverhältnisse halber
 gegen 3-4000 sh Anzahlung veräußlich.
 Offerten werden unter **L. M. N. H. 777.** durch
 die Exped. d. Bl. erbeten

Ziegelei, sehr hoch rentirend, ist nur beson-
 derer Umstände halber zu verkaufen. Anzahlung
 2-3000 sh. Adressen unter **U. V. W. H. 888.**
 kommen durch die Expedition dieses Blattes an
 den Besitzer.

Restorationen in der inneren Stadt und
 Vorstadt zu verkaufen resp. zu verpachten durch
H. Hoff, Poststraße Nr. 16, I.

Verkauf.
 Ein in der Nähe Dresden's gelegenes Fabrik-
 grundstück, besonders für Holzindustrie geeignet,
 bestehend aus fast neuem Fabrikgebäude, 1 Wohn-
 haus, Gärten und Wiesen mit Dampf- u. Wasser-
 kraft, ca. 30 pfl., soll sofort verkauft event. ver-
 pachtet werden. Preis 11,000 sh, günstige Be-
 dingungen. Näh. auf Offerten unter **D. M. 812**
 an die **Annoncen-Expedition v. Hansen-**
stein & Vogler, Leipzig. (H. 33780.)

Eine gangbare Restauration, verbunden mit
 Productengeschäft, 10 Minuten von Leipzig, ist
 verhältnißhalber zu verkaufen, Preis 400 sh.
 Näheres ertheilt **A. W. Scheffler,**
 Heinrichstraße 1 in Reudnitz.

Ein **Productengeschäft** ist sofort zu ver-
 kaufen durch **H. Hoff, Poststraße Nr. 16, I.**

4 Wanduhren sehr billig
 Große Fleisberggasse Nr. 3, I. links.

1 Pianino, ein großes Tafelform, Berl.
 Al. Fleisberggasse 15, 1/2 Tr.
Dieselbst Verkauf div. Möbel's.
Billige Pianos!
 2 sehr gut gebaltene Pianinos und eine
Tafelform sind billig zu verkaufen bei
Rob. Seitz, Königsplatz Nr. 19.

Zu verkaufen sind billig einige Gebett Feder-
 betten Lindenstraße Nr. 4, I. Trepp links.

Feinste Schleiss- u. Flaumfedern, neue Feder-
 betten in
 größter Auswahl empfiehlt billigst
F. Aug. Heine, Nicolaistraße 13, III.

Gute Federbetten, sowie neue Bettfedern
 und Flaumen sind zu verkaufen Neumarkt 34, III.

Federbetten neue Bettfedern und Daunen
 bill. Nicolaisstr. 31, S. q. II. Enke.

Bettfedern - Verkauf!
 Bei meiner Durchreise empfehle ich mich mit
 einer Auswahl der schönsten Schleiss- und Flaum-
 federn zu den billigsten Preisen. Lager Peters-
 straße Nr. 34 im Hofe parterre.

Joseph Vanhans aus Böhmen.

Damen- und Kinderkleider getragen sehr
 billig Große Fleisberggasse Nr. 3, I. l.

Reinwoll. Rippe v. 9 an, Alpaca's 6 sh
 an, Barège, Venos, woll. Schotten, Doppellüste,
 verkauft zu billigen Preisen Gerichtsweg Nr. 6, II.

Achtung.
12. Hobe Straße 12, I Treppe.
 Eine große Partie Kleiderzeuge, Barège,
 Jaconnet, Krefzer zu Kinderkleidern, Möbel-Rippe,
 Damaste, alle Weißwaaren, Drills, Inlette, Bett-
 und Tischdecken, seid. Tücher, Tuche und Buffins
 12. Hobe Straße 12 bei **J. Alkau.**

18c. Sternwartenstrasse 18c.
Kleiderstoffe in allen Farben empfiehlt die
 Elle von 3 an, Halbl. Bettzeuge à Elle 33 sh,
 Stangenleinen à Elle 33 sh, Reinleinen à Elle
 40 sh, Halbleinen à Elle 30 sh, leinene Hand-
 tuchzeug à Elle 18 sh, schweres Inlet Elle 5 sh,
 Blandrad à Elle 25 sh, bunte u. weiße Bettdecken
 à Stück 1 1/2 sh, bunte u. weiße Stangenleinen-
 Bettüberzüge (fertig) das Mal zu 1 1/2 sh, Betttücher
 à Stück 25 sh, Inlette à Stück 1 1/2 sh, Krefzer
 Buffins zu Herren- u. Knabenanzügen billigst, blaue
 u. weiße Arbeitshemden u. Blousen empfehle billigst,
 verschiedene Schürzen, Blousen u. Jacken von
 Kattun Stück 12 1/2 sh, Reinleinene Taschentücher
 billigst, Socken u. Strümpfe.

Weisse Stickereien,
 bestehend in Streifen, Kragen u. moderner Garni-
 turen, werden billig verkauft Thalstr. 8, I. Et. l.

Eine Partie Billardbälle,
 zusammen 4 1/2 Pfund, sind zu verkaufen und
 werden Kaufangebote erbeten an
Hermann Wagner, Zwidau.

6 Cassaschränke,
1 großer „ohne“ Holzsockel
mit 2 Trefforen, 2 gr. Bücherräumen,
 20 Centner schwer, fast neu!
 1 ganz kleiner — 1 mittelgr. — 1 weis-
 thüriger, 3 Copirpressen, Zeffel, (auch
 Lehnstuhlsessel) — 2 Stehpulte u. a. m.
 Berl. **Kleine Fleisberggasse 15. Barth.**
 Einkauf } von dergl. Gegenständen, auch
 ganz Contor- u. Geschäft's-Gör.

Cassaschränke, 3 von
 Kaffee, 2thür. gr., 1thür. gr.,
 mittelgr., 1 Nr. 2, 2 v. Graf,
 Altenburg, 1 v. Schurath hier,
 3 Privatgeldschränke, 2 eis.
 Geldkasten, Handkassetten, 3
 Copirpressen, Doppelpulte,
 einf. Pulte, Drehsessel, Brief-
 regale, Schreibtische, Waaren-
 regale, Kastenregale, 2 Laden-
 tafeln mit Kassen u. dgl. m.
 Berl. **Reichstraße 15. C. F. Gabriel.**

Gesucht von ruhigen Mietlern eine Logis i. Pr. v. 100-200 ...

Logis-Gesuch. Von pünetlich zahl. Leuten wird in der Stadt ...

Logis zu allen Preisen sucht das Local-comptoir Poststraße 16, I.

Ein Garçon-Logis wird von einem selbstständigen Kaufmann gesucht.

Gesucht ein Zimmer in der innern Stadt, am liebsten 1 Treppe.

Vermietungen. Gewölbe Grimm. Straße Neujahr zu verm.

In unserm Neubau des Blauen Hofes sind einige größere elegante ...

Garçon-Wohnung. Zu vermieten folgende oder später 2 ...

Garçon-Logis. In einem feinen Haus ist ein Garçon-Logis ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Zu vermieten drei Logis, 2 große beiz. Stuben, große Kammer ...

Salomonstraße 20b sind elegante Wohnungen zu vermieten.

Zu vermieten gut meubl. Zimmer an der Prom. an 1 anst. Herrn ...

Zu vermieten für 1. October d. J. eine Wohnung zu 150 ...

Zwei Wohnungen sind sofort oder Michaelis zu vermieten ...

Ein sehr freundliche Wohnung im Neuen Anbau ...

1 schöne eingerichtete Mansardenwohnung, 6 Zimmer ...

Zu verm. 2 leer. Zimmer mit Büchsen. in 2. Et. ...

Ein unmeubl. Zimmer, Fensterig, in 2. Etage vorh. ist ...

Im Bad Wildenstein d. Leisnig sind wieder einige größere Familien-Logis ...

Für das ganze Jahr „Garçon-Logis“ ist ein sehr hübsches meublirtes ...

In besser Lage der inneren Stadt zu vermieten und sofort ...

Garçon-Logis. Zu vermieten 2 freundliche Logis mit ...

Garçon-Wohnung. Zu vermieten folgende oder später 2 ...

Ein freundliches Garçonlogis für 1-2 Herren, hobes ...

Eine elegante Garçon-Wohnung ist wieder abzugeben ...

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes Garçon-Logis ...

Garçonlogis, Stube u. Kammer, gut meubl., an 2 Herren ...

Garçonlogis, sein meublirt, mit Schlafzimmer, für 1-2 Herren ...

Noble Garçon-Wohnung, 2 geräumige Zimmer an einen ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

In einem feinen Haus ist ein Garçon-Logis, Stube ...

Ein freundliche Garçon-Wohnung ist sofort an einen ...

Zu vermieten sofort od. später eine gut meubl. ...

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes Garçon-Logis ...

Garçonlogis, Stube u. Kammer, gut meubl., an 2 Herren ...

Garçonlogis, sein meublirt, mit Schlafzimmer, für 1-2 Herren ...

Noble Garçon-Wohnung, 2 geräumige Zimmer an einen ...

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer ...

Zu vermieten ist eine Stube mit 2 Betten Sidonienstraße Nr. 25, 4 Treppen ...

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Saal- und Handchl. ...

Zu verm. ist eine Stube an 1 Herrn od. Dame d. hies. ...

Zu vermieten ist zum 15. Aug. od. später, ein schönes ...

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, separat mit ...

Zu vermieten sind zwei elegante, reichlich meublirte ...

Zu vermieten u. sogl. zu beziehen ist eine gut meubl. ...

Zu vermieten sind 2 meublirte Zimmer Brüderstraße Nr. 10 ...

Zu vermieten ist eine recht freundlich meublirte Stube ...

Zu verm. ist 1 freundl. meubl. Stube an einen Herrn ...

Zu vermieten sind sofort oder später 2 hübsch meubl. ...

Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer Brüderstraße Nr. 13 ...

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben sofort oder ...

Zu vermieten ist ein anständ. Zimmer mit Saal- u. Händchl. ...

Mehrere gut meublirte Zimmer sind zusammen oder einzeln ...

Eine gut meubl. Stube ist an einen Herrn zu vermieten ...

Eine fr. meubl. St., Saal- u. Händchl., an 1 Herrn zu vermieten ...

Ein mehrgel. Stübchen ist nebst 2 Schlafstellen zu vermieten ...

Wichtig sind Verb. halber in gebildeter Familie zwei ...

Am Marienplatz, Lange Straße 17, I. rechts, ist ein ...

Ein elegantes Zimmer mit Promenadenansicht sofort zu vergeben ...

Sofort zu vermieten auf 6-8 Wochen zwei schöne ...

Ein fr. meubl. Zimmer u. Schlafst. ist an 1 oder 2 Herren ...

Eine freundl. möblirte Stube ist an 2 Herren sogleich, ...

Eine meublirte Stube mit 2 Betten für Herren oder Damen ...

Sogleich od. später ist eine hübsch meubl. Stube an Herren ...

Sofort zu verm. ein freundl. meubl. Zimmer an Herren ...

Eine frdl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren zum 1. Sept. ...

Königsstr. Nr. 9, 3. Et. ist eine meubl. Stube mit Schlafkammer ...

Zu vermieten sind 2 freundl. Schlafstellen Brüderstraße 13 ...

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an Herrn Reudnitzer ...

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren ertragen bei H. Taubert ...

Offen sind Schlafstellen für Herren oder Mädchen ...

Offen sind 3 Schlafstellen Windmühlstr. 46, im Hofe ...

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Tauchaer ...

Offen sind 2 anständige Schlafstellen für Herren Kleine ...

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Sidonienstraße Nr. 25 ...

Offen sind freundl. Schlafstellen mit Hausschlüssel ...

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen ...

Offen 2 Schlafstellen für anständ. Herren u. freudl. ...

Offen 1 frdl. Schlafstelle f. Herren m. Saal- u. Handchl. ...

Offen ist für Herren sofort eine separatt. Schlafstelle ...

Offen in 1 Stube 2 Schlafst. m. Mittagstisch Saal- u. ...

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn ...

Offen zwei Schlafstellen für anständ. Mädchen Kleine ...

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren od. Mädchen mit Saal- ...

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Soppienstraße Nr. 22 ...

Offen sind freundl. Schlafstellen, vornheraus Reudniz ...

Offen und gleich zu beziehen ist eine freundliche ...

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen Sidonienstraße Nr. 13 ...

Offen sind zwei feine Schlafstellen für Herren mit Saal- ...

Offen 2 freundl. Schlafstellen in einer großen Stube ...

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen Kupfergäßchen Nr. 8 ...

Offen sind mehrere Schlafstellen Große Fleischergasse Nr. 26 ...

Offen ein Schlafstelle für ein sol. Mädchen Rühlgasse Nr. 8 ...

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Markt Nr. 6 ...

Offen sind 2 Schlafstellen für ein paar Herren Gerichtsweg Nr. 7 ...

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Rühlgasse Nr. 9 ...

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Brandweg Nr. 5 ...

Offen sind Schlafstellen für Herren Reudniz, Rathhausstraße ...

Offen sind mehr. fr. Schlafstellen f. sol. Herren Berliner ...

Gesucht ein Teilnehmer zu einer fr. meubl. Stube ...

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer frdl. meubl. ...

Ein Teilnehmer wird gesucht zu einer freundl. meublirten ...

Als Teilnehmer zu einer Stube mit Kammer wird ein ...

Frdl. Logis mit od. Pension, sogl. od. später, für 2 ...

Auf meiner im Garten gelegenen Darmw. Fegelbahn ...

Wilh. Jacob. Halle, Mittelstraße Nr. 8. Anmeld. u. Unterr. ...

C. Sch. Heute 8 Uhr. L. Werner, Tanzl. Heute Stunde.

Gohlis. Hotel Stadt Naumburg. Heute Abend 6 Uhr ...

Gosenschlösschen zu Entritzsch. Heute ein gemütlicher ...

Theater-Terrasse. Heute Abend Concert. Anfang 8 Uhr.

Schützenhaus.

Heute 25. Abonnement-Concert
 von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner** im **Triangergarten**
 und vom Musikchor des **R. S. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13** aus **Weissen**
 unter Leitung des Herrn Director **Werner** im **Vordergarten**
 sowie **Auftritten** der renommirten **Gymnastik-Gesellschaft** des Herrn
F. Pospischil mit der **Afrikanerin Miss Albertine, Fräulein Theophila**
 und dem 4jährigen **Fedoro** um 8^{1/2}, 9^{1/2} und 10^{1/2} Uhr.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung **10,000** Flammen.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. **Entrée à Person 10 Ngr.**
 Auch bei ungünstigem Wetter findet **Concert** mit **Borstellungen** statt in den Sälen.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant

Vorläufige Anzeige

Kafer dem größten Theil meiner bisher innegehabten Restaurationslocalitäten **Kl. Fleischergasse Nr. 27** werde ich am
Dienstag den 11. August ds. Js.
 noch ein ganz neu erbautes, freundlichst eingerichtetes

Restaurant u. Bayerische Bierstube
 an der unteren Ecke des **Barfußberges**
 eröffnen und empfehle solches dem geehrten Publicum hierdurch ganz ergebenst.
Herrmann Löwe.

Leipzig' Restaurant zur Erholung,
 Sobte Straße 38. Sidonienstraße 2.
Heute großes Garten-Concert.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 1^{1/2} Ngr.
 Dabei empfiehlt verschiedene warme und kalte Speisen und Getränke, echt Bayerisch, ff. Lagerbier von **Riebeck u. Co.** und echt böhmischer Champagner-Weißbier.
A. Leipzig.

Pantheon-Garten.

Heute Abend Concert von H. Conrad.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 1^{1/2} Ngr.
 Hierzu empfehle Gnte mit Krautflößen.
F. Römling.

Gosenthal.

Heute Montag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet
Herrmann Krahl.

Restauration von Friedr. Schaefer,

Nicolaisstraße Nr. 51.
Heute Abend von 7^{1/2} Uhr an Concert.
 Dabei empfehle außer gewählter Speisekarte **Gänsebraten** mit **Weinkraut.** Bier ff. auf Eis.
Schlachtfest empfiehlt **G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.**

No. 1. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Fr. verw. Vogt. No. 1.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute zu einer ganz famosen „Termin-Gose“ Schlachtfest.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest.
Heute Schweinsknochen mit Klößen,
 Lagerbier von **Riebeck** à 12 S., **Rüsener Weißbier** à Flasche 2^{1/2} ff. **A. Ferkert, Neug. Hospitalstr. 3**

Rost's Schweinsknochen. Gohlis

Restaurant Johannisthal.
 Garten, Regelpbahn, Billard-Saal mit 6 feinen **Carambolage-Billardis.**
 Heute Abend **saucern Rinderbraten** mit **Klößen.** **F. Stehfest.**

Waldschlösschen Gohlis.

Restaurant v. W. Rosenkranz, Zeiser Str. 20c, empf. heute saucern Rinderbraten mit Thüringer Klößen, Bier ff.
Heute Abend Allerlei.

Ton-Halle.

Heute Montag Concert u. Ballmusik.
 Anfang 6^{1/2} Uhr. **J. G. Moritz.**

Kleiner Kuchengarten.
 Heute **Allerlei, Bernesgrüner vorz.** **C. Umbreit.**

Schumann's Garten-Restaurant
 (Promenadenstraße 7).
Sextett-Concert.
 Anfang 7 Uhr.
Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig etc.

Vetters' Garten.
 Heute **Schlachtfest.**
 Morgen **Gute mit Krautflößen.**

Barthels Restauration,
 24 Burgstraße 24.
 Heute **Abend Allerlei, ff. Bayerisch u. Lagerbier.**
Corambolage-Billard.

Drei Lilien in Reudnitz.
 Heute empfiehlt **Allerlei** mit **Cotelettes, Guhn, Ränge** oder **Veade** **W. Hahn.**

Brandbäckerei
 empfiehlt heute von 5 Uhr an **Speckfischen.**
Ernst Kuhnt.

Verloren oder **sehen** geblieben sind ein Paar alte **Stiefeln** nebst einem Paar alten **Schuhen** von der **Brandvorwerkstraße** bis an die **Petersbrücke.** Gegen **Belohnung** abzugeben **Brandvorwerkstraße** Ecke beim **Restaurateur Böhm.**

Verloren 2 **Schlüssel,** an einem **Ring** und **Bindfaden** hängend. Abzugeben gegen **Belohnung** **Oberrstraße Nr. 25, 2. Etage.**

Eine **Kachtaube,** hellgelb mit **schwarzem Halsring, weggeflogen.** Dem **Wiederbringer** eine **Belohnung** **Neustadtstr. Nr. 24, 4. Etage** bei **Frau Fried.**

Teutonia 107.
 Es wird dringend gebeten, wegen **Austausch** der **gehüteten Correspondenz** nach **G.**, die **erhaltenen Briefe** unter **bewachter Adresse** sobald als **möglich** **posto restante** **niederzuliegen.**

Liebesgaben für Breitenbrunn und Falkenau
 die **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Zur geneigten Beachtung.

Während der **Renovirung** meiner **Localitäten** sind vom **heutigen Tage** an das
Gastzimmer und **Billards** nach dem **Saale**
 verlegt. **Carl Zahn.**

Von rheumatischer Lähmung

und **heftigen Gliederreissen** sind wir durch **ärztlich** **verordneten** Gebrauch der **Electro-magnetischen Röm.-irischen Dampfbäder** im **Diana-Bad** **Lange Straße Nr. 4** **schnell** **befreit** worden; **dieses** auf **Wahrheit** **begründete Zeugnis** zum **Nutzen** der **franken Menschheit,** um **nicht** **anderen** **weitausläufigen,** **nichtauswägigen** **Curen** **ausgesetzt** zu **sein.**
 Leipzig, August 1874. **Frau Louise Winsfeld, Poststraße 10.**
 Reudnitz, August 1874. **Frau Juliane Ascher, Koblgartenstraße 48.**

Kaufmännischer Verein.

Heute **Abend** **gesellige** **Zusammenkunft** im **Bereinslocale.**
Der Vorstand.
Psalterion. Heute **Montag** **Abend** **punct 7^{1/2} Uhr** **Uebung, D. V.**
Außerordentliche **Versammlung** der **Schuhmacher-Innung**
 Montag den **10. d. M.** **Nachmittags 3 Uhr** im **gewöhnlichen** **Locale.** Um **recht** **zahlreiches** **Er-**
 scheinen **wird** **gebeten.**
 Tagesordnung: **Mittheilung** **eines** **eingegangenen** **Schreibens,** **wichtige** **Innungangelegen-**
heiten. **H. Wauß, d. B. Obermeister.**

„Flora.“

Morgen **Dienstag** **Abendunterhaltung** in der **Tonhalle.**
 Bilets sind **abzuholen** **Kantstädter** **Steinweg Nr. 64,** im **Gewölbe.**
D. V.

Die **heute** **Nachts** **11 Uhr** **erfolgte** **glückliche** **Geburt** **eines** **manteren** **Mädchen** **zeigen** **hierdurch** **hocherfreut** **an**
 Leipzig, den **8. August** **1874.**
Leo Plawatsch und **Frau** **geb. Schaner.**

Die **Geburt** **eines** **manteren** **Jungen** **zeigen** **hierdurch** **ergebend** **an**
Volkmur Müller und **Frau,**
geb. Löpfer.

Am **8. ds. Abends** **7 Uhr** **verschied** **nach** **langen** **schweren** **Leiden** **mein** **guter** **Mann,** **der** **Bürger,** **Hausbesitzer** **und** **Bauunternehmer** **Carl** **Gottlob** **Fuchs** **im** **nach** **nicht** **vollendeten** **60. Lebens-**
jahre. **Dies** **seinen** **lieben** **Freunden** **und** **Bekanntten,** **zur** **schuldigen** **Nachricht.**
 August **1874.** **Die** **trauernde** **Wittwe**
 im **Namen** **der** **Hinterlassenen.**
 Die **Beerdigung** **findet** **Dienstag** **den** **11. huj.**
Nachmittags 3 Uhr **vom** **Trauerhause** **Arndt-**
straße Nr. 4 L. **statt.**

Gestern **Abend** **1/2 12 Uhr** **starb** **schnell** **und** **un-**
erwartet **unser** **herzensguter** **Gustav** **im** **Alter**
von **9** **Wochen,** **was** **Schmerz** **erfüllt** **hiermit** **anzeigen**
 Leipzig, den **9. August** **1874.**
F. W. Ilge **nebst** **Frau** **und** **Kindern.**

An meine Ruhmie im Innern von Afrika!

Weshalb **finden** **denn** **eigentlich** **die** **hochgestellten**
Schurken **in** **Deinem** **versumpften** **Land** **der**
Schwarzen **den** **gemeinen** **Kaubr** **und** **die** **größten**
Greuel **des** **Nordes** **und** **der** **Nordbrennerei** **in**
Dahomey **legitim?**

Ich **halte** **es** **für** **meine** **Pflicht,** **auf** **das** **aus-**
gezeichnet, **hochfeine** **und** **einzig** **dastehende** **Fabrikat**
Gosen-Kümmel **(11** **Ngr. pr. St.)** **des** **Herrn**
Merkel, **Nicolaisstraße** **Nr. 5,** **hinzuweisen.**
Dieser **brillante** **Tafelaquavit** **wirkt** **so** **aus-**
gezeichnet **auf** **den** **Magen,** **daß** **derselbe** **in** **dieser**
Beziehung **allen** **anderen** **Spirituosen** **vorzu-**
ziehen **ist.**

Ein **Art.**
 Der **Direction** **des** **Franziustheater** **sagen** **wir**
hierdurch **nachträglich** **unsern** **besten** **Dank** **für** **die**
genussreiche **Aufführung** **des** **„Freischütz“** **und**
knüpfen **daran** **die** **Bitte,** **uns** **recht** **balb** **wieder**
mit **der** **Aufführung** **einer** **Spieloper,** **vielleicht**
Martha **oder** **Regimentstochter** **zu** **erlauben.**
Viele **Musikfreunde.**

Unserm **Freund** **u.** **Mitglied** **dem** **Hrn. Eduard**
Beudorf **gratulirt** **zu** **seinem** **20. Geburtstag**
die **Gesellschaft** **Athanasia.**

Ein **dommerdes** **Lebehoch** **Herrn** **König**
zu **seinem** **heutigen** **Wiegenfest.**
Detz.

L. M. **Da** **Sonnabend** **4** **Uhr** **am** **Museum**
nicht **sicher** **erkannt,** **bitte** **Ort,** **Zeit** **zu** **einer**
Besprechung **unter** **den** **Unterschriftsduchschaben** **und**
H. 33 **Jahres** **gef. Schreibens** **auf** **meine** **Announce**
von **Mittwoch,** **restante** **Hauptpostamt** **niederzu-**
legen. **J. L. S.**

Nur **Fachkenntniß!**
kann **Garantie** **gewähren!**
F. Ihre **Wheeler & Wilson-Maschine**
ist **elegant** **und** **billig,** **sie** **näht** **Mull** **und**
10 **fach** **Leinen.** **Wo** **kaufen** **Sie** **diese?**
A. Nicolaisstraße **42** **bei** **Herrmann**
Heise, **dieselbst** **ist** **mir** **meine** **alte**
Maschine **auch** **so** **gut** **nähen** **vorrichten** **ließ.**

Die **Mittel** **gegen** **Schwaben, Pläuse,**
Wanzen, Flöhe **tc.** **sowie** **für** **Fühneraugen,**
Frostbällen **und** **Wargen** **bei** **Hrn. Jul. Haase,**
Petersstr. 34, **sind** **zu** **empfehlen.** **E. R. P. u. L.**

D. G. **7** **Uhr** **Dresdner** **Bahnhof.**
L. L. **Heute** **Abend** **8^{1/2} Uhr** **im**
Rose. **Heute** **Abend** **im** **Fettviehhof.** **Aller**
Erkheinen **dringend** **nöthig.** **D. V.**

Rose. **Heute** **Abend** **im** **Fettviehhof.** **Aller**
Erkheinen **dringend** **nöthig.** **D. V.**

Carl Zahn.

Carl Zahn.

Carl Zahn.

Carl Zahn.

Carl Zahn.

Carl Zahn.

Carl Zahn.

Carl Zahn.

Carl Zahn.

Carl Zahn.

Carl Zahn.

Carl Zahn.

Carl Zahn.

